

Trio-Pressetext zu den Konzerten:

„Der beeindruckendste deutsche Jazzbassist“: So bezeichnet die FAZ den sympathischen Grenzgänger. Bereits seit Jahren gehört Dieter Ilg zu den einflussreichen Stimmen des europäischen Jazz. Seine elektrisierende Vitalität, intelligente Neugier, technische Brillanz und totale Hingabe an den Moment brachten ihm bis heute seine internationale Reputation nebst drei ECHO Jazz Trophäen ein.

Aus den Werken Ludwig van Beethovens holt sich Kontrabassist Dieter Ilg das Material für sein Trio mit Rainer Böhm am Piano und Patrice Héral am Schlagzeug. Kammerjazz, intim und extrovertiert zugleich, verblüffend dynamisch. Ilgs Trio hebt Grenzen zwischen musikalischen Epochen und Genres auf, erschafft schlicht und einfach pure Musik.

So konsequent wie nie zuvor verfolgt Ilg hier seine Vorstellung von einem eigenen Klangbild; ein auf höchstem Niveau interagierendes, akustisches Trio. Im traumwandlerischen Zusammenspiel entstehen so magische, unverwechselbare Augenblicke, die dieses Trio zu einem der intensivsten und organischsten Live-Formationen ihrer Art machen. Ein Kleinod mit Signature Sound ! Melodiös, lyrisch, romantisch eingänglich. Musik mit Anspruch und gleichzeitig angenehm hörbar. Geschmackssichere, hörerfreundliche Kunst. Wunderbar.

" Ein Hörgenuss nicht nur für eingefleischte Jazzfans, sondern für alle, die Musik lieben " - **Thomas Quasthoff / Starbariton**

" Es ist Musik, pure schöne Musik, die mich schweben lässt, (und das will was heißen) " - **Vincent Klink / Starkoch**

" Ilg, Böhm und Héral klingen denn vorallem extrem konzentriert auf den gemeinsamen Klang - lange wirkte kein Trio mehr derart intensiv miteinander verstrickt wie gerade dieses. " **NDR - Kulturtipps**

" Dieter Ilg und sein Trio sind Weltklasse. " **GITARRE&BASS**

Der dreifache Echo Jazz – Preisträger Dieter Ilg erlangte Ende der 1980er Jahre nationale wie internationale Bekanntheit durch seine feste Mitgliedschaft im Quintett des US-Trompetenstars Randy Brecker, als Nachfolger Ron Carters. Ein Ritterschlag.

Daraufhin wurde der Südbadener für ausgewählte WDR-Bigband-Projekte regelmäßig engagiert und wirkte u.a. an der erfolgreichen ACT-Produktion „Jazzpana“ mit. Ob im Quartett mit Peter Erskine, Kenny Wheeler und John Taylor, im berühmten Albert Mangelsdorff-Wolfgang Dauner Quintett oder mit seiner Furore machenden Premiere als Leader von Ilg / Schröder / Haffner wurde Dieter Ilg zu einem Vorbild für jüngere Generationen.

Durch seine Trioexkursionen als Initiator solcher/von Formationen mit Marc Copland und Bill Stewart (american songbook) oder Wolfgang Muthspiel und Steve Argüelles (european songbook) generierte der Kontrabassist zu einem Aushängeschild für Eigenständigkeit, Konstanz und ständigem Forscherdrang.

Seit einigen Jahren nun präsentiert er mit seiner working band (Rainer Böhm & Patrice Héral) Bearbeitungen klassischer Werke europäischer Musikgeschichte. Nach Giuseppe Verdis „Otello“ und Richard Wagners „Parsifal“ veröffentlichte der Virtuose (VÖ 30.01.15) seine neueste Tonkassette, wiederum beim renommierten Label ACT (9582-2), mit Variationen zu Themen des **Weltstars** Ludwig van Beethoven.

Dieter Ilg formt nach langjähriger Duopartnerschaft mit dem beliebten Saxofonisten Charlie Mariano seit einigen Jahren auch eine solche mit Deutschlands prominentestem Jazzmusiker, Trompeter Till Brönner.

Der im südbadischen Offenburg aufgewachsene Landesjazzpreisträger Baden-Württemberg studierte klassischen Kontrabass bei Prof. Wolfgang Stert in Freiburg i.Br, zog zu einem seiner intensivsten Lehrern, dem umtriebigen Mentor Dave Liebman, nach NYC und spinnte die Fäden seiner weiteren Karriere.

Sein singender Ton und seine expressive, individuelle Ausdruckskraft sind Markenzeichen und finden bei unterschiedlichsten Musikern und Musikerinnen wie Rebekka Bakken, Dhafer Youssef, Thomas Quasthoff, Nils Landgren - und vielen anderen mehr - starken Anklang.

Für einen deutschen Jazzmusiker eine einmalige und einzigartige Vita.